

1./9. 1914

(Bücher Spenden für die Verwundeten.)

Ueber Intervention der Gemahlin des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner hat eine Reihe von größeren Buchhandlungsfirmen bereitwilligst eine größere Anzahl von Büchern, beziehungsweise Zeitschriften, als Lektüre für die im Felde verwundeten Krieger gespendet. Sie werden an die Leitungen nachstehender Spitäler versendet: Kaiserjubiläumsspital der Gemeinde Wien in Lainz, Babilon zur Aufnahme verwundeter Krieger in Lainz, Krankenanstalt der Rudolfstiftung im 3. Bezirk, Garnisonsspital Nr. 1 und 2 im 9. und 3. Bezirk, Notes-Kreuzspital im Rudolfsinerhaus im 19. Bezirk, Reservespital in der Stiftgasse im 7. Bezirk und Augartenpalais-Abteilung zur Unterbringung verwundeter Krieger.